Soros, George

Aus Metapedia

George Soros (gebürtig *Dzjchdzhe Shorash* oder *György Schwartz*, * 12. August 1930 in Budapest) ist ein in den VSA lebender jüdischer Finanzoligarch und Spekulant.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Werdegang
 - 1.1 Herkunft
 - 1.2 Ausbildung
 - 1.3 Wirken
- 2 Auszeichnungen
- 3 Familie
- 4 Verweise
- 5 Fußnoten



George Soros, 2010

Werdegang

Herkunft

George (György) Soros wurde am 12. August 1930 als *Dzjchdzhe Shorash* in Budapest geboren. Sein Vater Tivadar, ein Anwalt, änderte den Nachnamen später in *Soros* ab.^[1] Nach der Machtübernahme verschleierte der Vater die jüdische Herkunft mit falschen Pässen;^[2] religiös verwurzelt war George Soros ohnehin nicht aufgewachsen. Hinter dieser Maskerade — so auch der Titel der 2003 neu edierten Memoiren von Tivadar Soros — lebte die Familie mitten im Budapester Bürgertum. Vom Vater übernahm Soros die Devise, »es sei sicherer, etwas zu riskieren, als gar nichts zu tun«.^[3]

Ausbildung

George Soros besuchte ein Budapester Gymnasium. 1946 emigrierte seine Familie, mit gefälschten Pässen, aus dem bolschewisierten Ungarn nach England, wo Soros an der *London School of Economics* 1952 das Diplom erwarb. Er hörte auch Philosophievorlesungen bei Karl Popper. Als Student und nach dem Examen soll sich Soros als Schaffner, Kellner und Vertreter finanziert haben.^[2]

Wirken

Nach 1952 arbeitete George Soros bei der Londoner Handelsbank *Singer & Friedlander*. 1956 übersiedelte er in die Vereinigten Staaten, wo er 1961 die Staatsbürgerschaft erhielt. Er ging bei Spekulanten in der "Londoner City" und in der "Wall Street" in die Lehre und machte sich 1969 selbständig.

Mitte der 1990er Jahre wurde sein Vermögen auf mehrere Milliarden Mark geschätzt; er beeinflußt die Börsen und die Kurse der Währungen erheblich. Den Nationalismus empfindet Soros als größte Gefahr. 2002 verurteilte ihn ein Pariser Gericht wegen illegaler Geschäftspraktiken zu 2,2 Millionen Euro

1 von 3 28.02.2014 15:07

Soros, George – Metapedia

Geldstrafe.^[4]

Soros erlangte Mitte der 1990er Jahre eine gewisse Bekanntheit, als er den Pfund-Verfall vorhersagte und damit eine Milliarde Fed-Dollar verdient haben soll. Als richtig erwiesen sich auch seine Prognosen hinsichtlich des Anstiegs der Deutschen Mark nach dem Mauerfall 1989 und in Bezug auf einen Börsenkrach in Japan im selben Jahr. Am 16. September 1992 kollabiert das britische Pfund, als Währungsspekulanten von George Soros Britische Pfund leihen und sie für Deutsche Mark verkaufen, in der Erwartung, das Darlehen dann in entwerteter Währung zurückzahlen zu können und die Differenz in die eigene Tasche zu stecken.^[5]

Sein Unternehmen Soros Fund Management LLC verfügt über Aktiva im Wert von 25 Milliarden Fed-Dollar.

George Soros will seit Jahren den Euro stürzen. Er wettert in Büchern über fehlende Grenzen für Spekulanten. [6]

Soros will Deutschland als Geldgeber für ganz Europa. [7] Er meint, es werde eine lange Deflationsperiode in den EU-Ländern geben, da die BRD-Verwaltung den Preisverfall in der Euro-Zone provoziere. Auslöser sei die harte Wirtschaftspolitik — die BRD "trägt die gesamte Verantwortung für die Deflationsspirale in der Euro-Zone" [8] und "wird Europa zu einer längeren Stagnation treiben, wenn nicht zu etwas Schlimmerem". Sogar der Kollaps des Euro sei denkbar. Deutschland zwinge dem Rest der Währungsunion eine falsche Wirtschaftspolitik auf, indem es auf dem Abbau der Staatsverschuldung beharre. Die Deflation und lange Phase der Stagnation werde mit sozialen Unruhen verbunden sein, mit einer Zunahme von Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit. Die Demokratie selbst sei in Gefahr, sagte Soros im Oktober 2010 gegenüber der ZEIT.

Im August 2011 machte Soros Angela Merkel für die Ausweitung der (Fed-Dollar-) Schuldenkrise verantwortlich, weil der Euro zusammenbrechen könnte, wenn sich Deutschland weiterhin gegen europäische Bonds sträubt. «Es war das deutsche Zögern, das die Griechenland-Krise verstärkte und zu der Ansteckung führte, die sie in eine Existenzkrise für Europa verwandelte». Die Politik Merkels bezeichnet Soros als zu langsam, die Situation werde zunehmend unhaltbar. [9]

Auszeichnungen

Ehrendoktor (Oxford, Budapest, Yale, New School for Social Research), Laurea h.c. (Bologna), Hannah-Arendt-Preis (1999).

Familie

Aus erster Ehe (1960-1983) mit *Annaliese Witschak* hat Soros zwei Söhne (*Robert*, *Jonathan*) und eine Tochter, mit seiner zweiten Frau *Susan Weber* die Söhne *Alexander* und *Gregory*. George Soros lebt in London, Neu York und auf Long Island. Sein Vermögen schätzte Forbes 2007 auf über 8 Milliarden, 2010 auf mehr als 14 Milliarden US-Dollar. [10]

Verweise

■ Soros Monitor (http://www.sorosmonitor.com/home.aspx), eine Soros-kritische Seite.

Fußnoten

2 von 3 28.02.2014 15:07

- 1. ↑ Internationales Biographisches Archiv 49/2007
- 2. \(\gamma^{2,0} \) 2,1 Munzinger-Archiv GmbH, 2007
- 3. ↑ vgl. Süddeutsche Zeitung, 22. Dezember 2006
- 4. ↑ David Korn: Wer ist wer im Judentum? FZ-Verlag ISBN 3-924309-63-9
- 5. ↑ Andrew Carrington Hitchcock: Satans Banker: Die Finanzgeschichte der globalen Vereinnahmung durch Rothschild und Co. J.K.Fischer-Verlag, 2009, ISBN 978-3941956667
- 6. \http://www.express.de/news/politik-wirtschaft/diese-zocker-machen-unseren-euro-kaputt/-/2184 /2665834/-/index.html
- 7. ↑ welt.de, 15. April 2012: Soros will Deutschland als Geldgeber für ganz Europa. Sein Plan: Eine riesige Umverteilungsmaschine, hauptsächlich von Deutschland finanziert. Die Eskalation der Krise lastet er der Bundesregierung an.
- 8. ↑ Sagte Soros am 5. Oktober 2010 in seiner 50-minütigen Rede in der Columbia University.
- 9. † Handelsblatt, August 2011
- 10. ↑ Weltexpress, RIA Novosti, 6. Oktober 2010

Von "http://de.metapedia.org/wiki/Soros,_George"

Kategorien: Aschkenasischer Jude | VS-Amerikaner (Jude) | Jüdischer Bankier | Hedgefondsmanager | Spekulant | Börsenmakler | Mitglied im Council on Foreign Relations | Mitglied im European Council on Foreign Relations | Hannah-Arendt-Preisträger | Geboren 1930

- Diese Seite wurde zuletzt am 19. September 2013 um 03:50 Uhr geändert.
- Inhalt ist verfügbar unter der GNU Free Documentation License 1.3.

3 von 3 28.02.2014 15:07